Pressemitteilung

Landkreis Augsburg | Wirtschaft

POSTANSCHRIFT
Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg
info@LRA-a.bayern.de
www.landkreis-augsburg.de

OSRAM-Standort Schwabmünchen: Elmet Group übernimmt Metallproduktion und sichert rund 140 Arbeitsplätze

DATUM
10.09.2026

ANSPRECHPARTNER
Annemarie Scirtuicchio

ZIMMER
B U.62a
TELEFON
(0821) 3102-2694
FAX
(0821) 3102-1694
E-MAIL
annemarie.scirtuicchio
@LRA-a.bayern.de

Gemeinsamer Einsatz von Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen trägt Früchte

Gute Nachrichten für den südlichen Landkreis Augsburg: Die Elmet Group übernimmt die Metallproduktionssparte von ams OSRAM am Standort Schwabmünchen. Eine entsprechende Vereinbarung wurde kürzlich unterzeichnet. Damit ist die Zukunft der traditionsreichen Produktion von Wolfram- und Molybdänprodukten am Standort gesichert und rund 140 Arbeitsplätze bleiben in Schwabmünchen erhalten. Für den Landkreis Augsburg und die Stadt Schwabmünchen ist die Vereinbarung ein wichtiger Erfolg. Seit Ende vergangenen Jahres hatten sich Landrat Martin Sailer und Schwabmünchens Altbürgermeister Lorenz Müller gemeinsam für den Erhalt des Standorts und der Arbeitsplätze eingesetzt. In zahlreichen Gesprächen wurden die beteiligten Akteure zusammengebracht und Perspektiven für die Zukunft der Produktion ausgelotet. „Die Übernahme durch Elmet ist ein starkes Signal für den Industriestandort Schwabmünchen und den gesamten Landkreis Augsburg. Mit der Wolfram- und Molybdänproduktion bleibt hier hochspezialisierte industrielle Wertschöpfung erhalten, die für zahlreiche Zukunftsbranchen von Bedeutung ist. Dass rund 140 Arbeitsplätze gesichert werden können, freut mich ganz besonders“, sagt Landrat Martin Sailer.

Sailer hatte sich bereits im November 2025 in einem Schreiben an Ministerpräsident Dr. Markus Söder gewandt und sich für den Erhalt des Standorts eingesetzt. Gemeinsam mit Lorenz Müller und weiteren Beteiligten führte er Gespräche mit den verschiedenen Akteuren und warb für eine tragfähige Perspektive für die

Produktion. „Bei einem solchen Prozess kommt es darauf an, beharrlich zu bleiben und die richtigen Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Lorenz Müller hat sich mit großem persönlichem Einsatz für den Standort starkgemacht und wichtige Kontakte hergestellt. Sein Engagement hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir gemeinsam an einer Lösung arbeiten konnten“, so Sailer. Auch Altbürgermeister Müller zeigt sich erleichtert über die Entwicklung: „Für Schwabmünchen ist das eine sehr gute Nachricht. Die Produktion gehört seit Jahrzehnten zum industriellen Gesicht unserer Stadt. Dass sie nun nicht nur erhalten bleibt, sondern unter einem neuen Eigentümer weiterentwickelt werden soll, gibt den Beschäftigten und ihren Familien eine wichtige Perspektive.“ Müller hebt insbesondere die Bedeutung der engen Zusammenarbeit hervor: „Landrat Martin Sailer hat früh erkannt, welche Bedeutung der Standort über Schwabmünchen hinaus hat, und sich mit großer Konsequenz für seinen Erhalt eingesetzt. Er hat dabei immer wieder den Kontakt zu den entscheidenden Stellen gesucht und das Thema auf die politische Ebene gehoben. Ebenso wichtig war die Einbindung meines Amtsnachfolgers Benjamin Schorer.“

Mit der Übernahme durch Elmet soll die Produktion am bestehenden Standort weitergeführt und ausgebaut werden. Der US-amerikanische Spezialist für präzisionsgefertigte Komponenten und kritische Werkstoffe plant nach eigenen Angaben Investitionen in die Belegschaft, den Maschinenpark, die Produktionskapazitäten, Qualitätssysteme und die Anlagen. „Entscheidend ist jetzt, dass aus der Übernahme eine langfristige Erfolgsgeschichte für den Standort wird. Die angekündigten Investitionen sind dafür ein vielversprechendes Signal“, erklärt Sailer. „Dass ein international tätiges Unternehmen Potenzial in der Produktion in Schwabmünchen sieht, bestätigt zugleich die Qualität und Bedeutung des Standorts.“

Die übrigen Bereiche von ams OSRAM, die bislang ebenfalls am Standort Schwabmünchen angesiedelt sind, sollen nach Regensburg verlagert werden. Mit der Wolfram- und Molybdänproduktion bleibt jedoch ein hochspezialisierter industrieller Kern mit rund 140 Arbeitsplätzen in Schwabmünchen erhalten. „Wir haben in den vergangenen Monaten gesehen, dass sich gemeinsames und konsequentes Handeln auszahlt“, sagt Müller. „Für die Beschäftigten ist das heute vor allem eines: eine gute Nachricht und ein Grund, mit Zuversicht nach vorne zu schauen.“ Landrat Sailer dankt insbesondere den Beschäftigten: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von OSRAM haben in den vergangenen Monaten mit großem Engagement für ihren Standort gekämpft. Dass es nun eine Perspektive für die Produktion gibt, ist auch ihr Verdienst. Ihnen gilt mein ausdrücklicher Dank.“ „Der Erfolg ist deshalb nicht nur eine politische oder wirtschaftliche Nachricht“, ergänzt Müller. „Er zeigt, was möglich ist, wenn Beschäftigte, Unternehmen und Politik gemeinsam für etwas einstehen.“ ■

Bildtext: Schwabmünchens Altbürgermeister Lorenz Müller und Landrat Martin Sailer (rechts) freuen sich über die positiven Nachrichten für den OSRAM-Standort in Schwabmünchen.

(Bildquelle: Annemarie Scirtuicchio)